

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

36. Oberkappel.

1. Stückel.

Dá Pfarrá und dá Kommissár.

- Dá Pfarrá z' Oberkappel mag Dá Pfarrá hat eahm nettá taugt;
 Dö greani Farb nót leidn: Wen hiat á sunsten ghabt?
 D' Finánzá habnt'n gstráft ámal, Oft sáns bánand; is sunst 35
 Das steht nu in dá Kreid'n. neamd da,
 5 Wans giff'n avá nu viel mehr So wird á bissel tappt,
 Von dö Finánzá da: Oft wiedá zwickt und Kögel
 Dá's d' Weibáleut so nárrisch sán gschiebn,
 Und láfen eahr nu nah! Dábei vázöhlst und glogn,
 Mituntá von dá Studi-Zeit
 10 „Ihr Mádél,“ hat á gsagt ámal Á Stückel vürázogn. 40
 Und von dá Kanzel gar! Und geht dá Tropfen schan áf
 „Ihr seid doch alle kurz von Sinn d' Noag,
 Und lang von Haar fürwahr! So roast dá Kommissár;
 Es ist nicht alles Gold was Mit'n Pfarrá geht á bis in
 glänzt! 's Haus
 — Was schaut Ihr so verduht? Und nimmt sein Wein nu her.
 15 Die Knöpfe der Finanzer sind Von Herzen is ár eahm vágunnt, 45
 Mit Trippel nur gepuht!“ Á Stückel Bratel áh;
 D' Finánzá habnt'n ár in Magn An iadá denkt si: wá nót schan,
 Mitsammt den Kanzelspruh Wann's eppár anást wá!
 Bis áf den alten Kommissár
 20 Der is mit eahm per Du; Von tausend Sachán disch-
 Sö kennán si von Jügád áf, fárierns,
 Habnt mitánand studiert; Von Schwörzen avá seltn; 50
 Dar oan is aften geistli worn, Dá Pfarrá lágt ön Kommissár
 Und Er hat d' Welt probiert. Und der ön Pfarrá geltn.
 Der freili halt ön Schwörzern zua
 25 Er is in Achtávierzgá-Jahr Und hilft eahr, wor á kann;
 Á bissel ruassí worn Nátürlí is á still dábei, 55
 Und hat si z'erst in 's Boarn
 und áft Sunst gáng's dá freundschaft
 und áft dran!
 Bis zu dá Wacht vólorn. Ön Pfarrá siagt már alli Tag
 Á deutschá Míchel is á blieb'n Bán Wassár unt spaziern,
 30 Und Menschenfreund dábei; Sein Bummerl hat ár áh bán
 Da siagt má freili bei den Amt eahm,
 An hellen Narren glei. Den lágt ár ápportiern; 60